

INHALTSVERZEICHNIS

1 Inhalte und Ziele der Arbeit –

Wörter effektiv lernen und valide abbilden 11

2 Wörterlernen mit Lernstrategien – möglichst viele Wörter

möglichst lange behalten 18

2.1 Ein Wort – sehr komplex und nie allein 18

**2.2 Das mentale Lexikon – multiple und multimodale
Vernetzungen** 22

2.2.1 Wortform und Wortbedeutung: getrennt und doch
beieinander 24

2.2.2 Behaltenstheorien und Strukturmodelle: am Ende
ist alles vernetzt 29

2.2.3 Lexikalisch-semantische Relationen und Teilnetze:
Sinn und Ordnung 40

2.2.4 Funktionsweisen des mentalen Lernerlexikons: Wörter
verstehen, behalten, abrufen – und nicht vergessen 49

**2.3 Lernstrategien für Wörter – viele nützliche und eine
besonders nützliche** 58

2.3.1 Die Strategie als kognitiver Plan: von der Definition
zur Lernbarkeit 58

2.3.2 Die lexikalischen Lernstrategien:
ein gegenstandsadäquat klassifiziertes Spektrum 63

2.3.3 Die Wörternetz-Strategie:
nützlich für hoch effektives Speichern und Abrufen 79

| | |
|--|------------|
| 3 Wörterlernen in der Schule – eine Umfrage | 95 |
| 3.1 Zur Beherrschung lexikalischer Speicherstrategien – Ziele und Konzeption der Umfrage | 95 |
| 3.2 Ergebnisse der Umfrage – einige Hoffnungsschimmer | 99 |
| 3.2.1 Wie Schüler Wörter lernen: Macht der Gewohnheit | 100 |
| 3.2.2 Wie Lehrer Wörter lehren und testen: Formung von Gewohnheiten | 109 |
| 3.2.3 Schlecht behalten und ungeliebt – Auswege für <i>gutes</i> Wörterlernen | 115 |
| 4 Wörternetze als Forschungsverfahren – Abbilder lexikalischer Strukturen und Strategien | 120 |
| 4.1 Erprobte Einblicke in das mentale Lexikon – sieben Verfahren und einige Desiderata | 124 |
| 4.2 Erprobte Operationalisierungen von Lernstrategien – sechs Verfahren und einige Desiderata | 130 |
| 4.3 Das Wörternetz-Verfahren – valide Einblicke in das mentale Lexikon und seine Strategien? | 137 |
| 4.3.1 Design und Durchführung der Pilotstudie: 20 Schüler zeichnen Wörternetze | 142 |
| 4.3.2 Erfüllung der Gütekriterien? Theoretische Argumente und offene Fragen an die Empirie | 145 |
| 4.3.3 Ergebnisse der Pilotstudie: Antworten auf die aufgeworfenen Fragen | 153 |
| 4.3.3.1 <i>Simultane Analyse der Wörternetze zum Validitätsnachweis</i> | 155 |
| 4.3.3.2 <i>Chronologische Analyse der Wörternetze zum Reliabilitätsnachweis</i> | 174 |
| 4.3.4 Die Güte des Wörternetz-Verfahrens: Gesamtbild eines hoch validen Forschungsinstruments | 184 |

| | | |
|------------|--|------------|
| 5 | Wörternetze als Lernstrategie – | |
| | Konstruktionen durch didaktisches Induzieren und Trainieren | 190 |
| 5.1 | <i>Strategietraining für verbessertes Fremdsprachenlernen – erprobte Studien und Trainingsformen</i> | 191 |
| 5.2 | <i>Training der Wörternetz-Strategie – Schüler zeichnen über fünf Monate Wörternetze</i> | 205 |
| 5.2.1 | Was wie erreicht werden soll: Ziele, Hypothesen und Forschungsverfahren der Fallstudie | 205 |
| 5.2.2 | Probanden und Versuchsleiter: gute Voraussetzungen für den geleiteten Strategierwerb | 208 |
| 5.2.3 | Die Wörternetz-Strategie in vier Sequenzen lernen: Design und Durchführung der Untersuchung | 212 |
| 5.2.3.1 | <i>Sensibilisieren und Diagnostizieren: Bewusstmachung der bisherigen Strategien und der Prinzipien vernetzten Behaltens</i> | 214 |
| 5.2.3.2 | <i>Induzieren der Strategie: induktiv-deduktiv und kognitivierend</i> | 218 |
| 5.2.3.3 | <i>Trainieren der Strategie: vier Wörternetze mit sukzessiv reduzierter Steuerung</i> | 224 |
| 5.2.3.4 | <i>Evaluieren der Strategie: Wörtertests und Befragungen als Trainingsabschluss und ein Jahr danach</i> | 239 |
| 5.3 | <i>Ergebnisse der Untersuchung – Wörter und Strategie erfolgreich gelernt?</i> | 247 |
| 5.3.1 | Quantitative Analysen der zwölf Wörtertests: wie viele Wörter wie gut und wie lange behalten? | 247 |
| 5.3.1.1 | <i>Die LA-, TA- und JA-Tests: Erfolg im kurz-, mittel- und langfristigen Speichern der Wörter</i> | 249 |
| 5.3.1.2 | <i>Die Speichereffektivität der Teilnetze: erfolgreiche Instruktionen</i> | 257 |
| 5.3.1.3 | <i>Individuelle Leistungen: reguläres Lernen wie Wörternetz-Lernen?</i> | 263 |
| 5.3.1.4 | <i>Die Ergebnisse der Wörtertests insgesamt: eine hoch effektive Strategie</i> | 269 |

| | | |
|----------|--|------------|
| 5.3.2 | Drei Wörternetz-Typen qualitativ analysiert: ähnlich und doch anders | 274 |
| 5.3.2.1 | <i>Typus₁: quantitativ sehr erfolgreich, hohes metakognitives Bewusstsein, positive affektive Einstellung</i> | 279 |
| 5.3.2.2 | <i>Typus₂: quantitativ durchschnittliche Erfolge, Urteil und affektive Einstellung heterogen</i> | 293 |
| 5.3.2.3 | <i>Typus₃: quantitativ unterdurchschnittlich, nicht abgeneigt, kurzfristiges Erfolgsdenken</i> | 302 |
| 5.3.2.4 | <i>Die Ergebnisse der Analysen: Ursachen für gutes Behalten</i> | 307 |
| 5.3.2.5 | <i>Zum Auftreten der Wortklassen: Semantizität als zentraler Faktor</i> | 312 |
| 5.3.3 | Einschätzungen der Probanden: gute, zeitaufwändige Strategie | 315 |
| 5.3.3.1 | <i>Abschlussbefragung: Von der Konstruktion zum Behalten</i> | 316 |
| 5.3.3.2 | <i>Befragung ein Jahr danach: eine plausible Diskrepanz</i> | 327 |
| 5.3.4 | Drei Untersuchungsformen und korrelierende Ergebnisse: Wörter und Strategie erfolgreich gelernt! | 336 |
| 6 | Bilanz und Perspektiven der Wörternetze – nützliche Strategie und gewinnbringendes Forschungsverfahren | 342 |
| 7 | Literaturangaben | 351 |
| | Anhang – Übersicht | 370 |